

IV.

Witterungs-Verhältnisse zu Salzburg im Jahre 1865.

Von Dr. Joh. N. Woldrich.

(Mit einer lithographirten Tabelle.)

Die meteorologischen Beobachtungen des Jahres 1865 wurden von mir wie in den früheren Jahre im Niglhofe bis Mitte September, seit dieser Zeit aber bis zum Schluß des Jahres im neuen Beobachtungslokale geführt. In nachstehender Jahresübersicht sind jedoch sämtliche Angaben auf den Stand im dritten Stockwerke des Niglhofes zurückgeführt, indem wegen der Höhendifferenz die Temperatur um 0.014 Grad und der Luftdruck um 0.174 Par. Linien vermindert wurde.

Die Beobachtungsstunden waren wieder 19^h, 2^h, 9^h; die übrigen Reduktionen geschahen wie im vorigen Jahre.

Temperatur.

In Graden nach Reaumur.

	3stünd.		Maximum		Minimum	
	Mittel	wahres Mittel	Tag	Werth	Tag	Werth
Jänner	— 2.67	— 2.69	14.	+ 10.7	4.	— 0.7
Februar	— 0.80	— 0.93	3.	8.6	23.	— 11.5
März	+ 1.09	+ 0.98	7.	7.5	21.	— 9.7
April	10.45	10.23	19.	19.0	2.	— 2.8
Mai	14.89	14.66	30.	22.4	2.	+ 2.0
Juni	12.64	12.37	2.	20.0	13.	7.1
Juli	17.30	17.14	21.	27.0	1.)	9.8
					4.)	
August	14.66	14.56	28.	24.0	5.)	8.2
					7.)	
September	13.01	12.92	10.	20.5	26.	2.9
Oktober	8.01	7.90	2.	18.1	6.	— 0.6
November	5.32	5.14	24.	14.0	15.	— 4.3
Dezember	— 1.25	— 1.43	4.	7.5	29.	— 10.6
Jahr	+ 7.72	+ 7.99	21. Juli	+ 27.0	23. Fbr.	— 11.5

Luftdruck.

In Pariser Linien.

	3stünd.	wahres	Maximum		Minimum	
	Mittel	Mittel	Tag	Werth	Tag	Werth
	'''	'''		'''		'''
Jänner	317·80	317·84	7.	324·55	14.	310·93
Februar	18·94	18·96	23.	26·46	1.	11·81
März	17·73	17·73	4.	23·69	8.	13·90
April	22·34	22·32	6.	25·21	30.	19·08
Mai	21·19	21·17	2.	23·54	10.	16·79
Juni	22·17	22·18	9.	24·91	30.	14·22
Juli	21·57	21·56	14.	23·60	1.	17·27
August	20·72	20·69	27.	24·40	23.	17·58
September	23·27	23·27	12.	25·39	30.	20·71
Oktober	18·71	18·73	4.	23·42	19.	12·55
November	20·58	20·58	13.	26·12	10.	16·55
Dezember	23·12	23·15	8.	28·14	4.	17·07
Jahr	320·68	320·68	8. Dez.	328·14	14. Jän.	310·93

Dunstdruck.

In Pariser Linien.

	3stünd.	wahres	Maximum		Minimum	
	Mittel	Mittel	Tag	Werth	Tag	Werth
	'''	'''		'''		'''
Jänner	1·90	2·13	26.	3·91	18.	0·52
Februar	1·48	1·48	28.	2·08	12.	0·58
März	1·70	1·71	5.	2·99	11.	0·95
April	3·24	3·25	11.	5·75	4.	1·26
Mai	4·17	4·17	31.	6·41	1.	2·14
Juni	4·58	4·59	1.	6·90	12.	2·79
Juli	5·76	5·76	18.	9·31	2.	3·43
August	5·23	5·24	28.	7·76	5.	3·66
September	4·30	4·34	11.	7·01	6.	2·65
Oktober	3·35	3·36	9.	6·59	26.	1·70
November	2·71	2·72	20.	4·14	14.	1·62
Dezember	1·58	1·58	7.	2·70	27.	0·67
Jahr	'''	'''	18. Juli	'''	18. Jänn.	'''
	3·33	3·36		9·31		0·52

Feuchtigkeit.

	3stünd.	3stünd.	Maximum		Minimum	
	Mittel	Mittel	Tag	Werth	Tag	Werth
	%	%		%		%
Jänner	73·51	74·21	1.)	97	17.	34
			2.)			
			3.)			
Februar	77·96	78·46	9.)	95	20.	46
			23.)			
März	73·70	76·30	14.	99	5.	33
April	60·60	60·80	9.	93	25.	31
Mai	59·03	59·80	19.	88	11.	22
Juni	74·50	75·30	27.)	93	2.	33
			30.)			
Juli	67·80	68·80	26.	91	21.	29
August	76·30	76·90	30.	92	11.	54
September	70·45	70·56	29.	97	28.	32
Oktober	76·03	76·93	21.	99	7.	29
November	75·03	75·95	2.	100	26.	39
Dezember	83·60	84·20	14.	96	31.	49
Jahr	% 72·39	% 73·18	2. Nov.	% 100	11. Mai	% 22

Windrichtung.

Vertheilung der Windrichtung nach Prozenten.

	N.	O.	S.	W.	Windstärke
	%	%	%	%	(0—10°)
Jänner	20·5	37·3	23·4	18·8	2·15
Februar	36·6	24·1	15·8	23·5	1·67
März	36·5	26·5	11·4	25·6	1·26
April	50·8	25·0	11·4	12·8	1·52
Mai	42·2	31·2	17·8	8·8	1·98
Juni	36·9	28·7	12·7	21·7	1·82
Juli	34·0	36·6	21·0	8·4	1·86
August	27·1	34·9	24·8	13·2	1·93
September	39·7	31·3	17·8	11·2	1·67
Oktober	19·7	40·0	28·8	11·2	1·77
November	28·6	33·4	32·6	5·4	1·36
Dezember	17·5	42·1	35·8	4·6	0·94
Jahr	32·52	32·61	21·11	13·76	1·65

Bevölkerung.

	Mittel	Anzahl der Tage			
		ganz heiter	mehr heiter als trüb	ganz trüb	mehr trüb als heiter
Jänner	7·00	2	4	14	11
Februar	6·61	3	5	14	6
März	6·84	4	5	10	12
April	2·47	14	12	1	3
Mai	3·32	13	4	10	4
Juni	7·00	1	6	12	11
Juli	3·68	13	7	4	7
August	6·52	3	7	11	10
September	1·96	19	5	1	5
Oktober	4·23	10	6	4	11
November	5·80	7	7	13	3
Dezember	6·00	2	10	10	9
Jahr	5·12	91	78	104	92

Niederschläge.

	Höhen- summe derselben	größte Menge binnen 24 St.	Anzahl der Tage mit				
			Regen	Schnee	Regen und Schnee zusammen	Hagel	Nebel
Jänner	20·13	5·96	10	8	15	0	8
Februar	18·25	3·34	5	10	13	0	3
März	10·60	1·37	2	14	15	0	1
April	4·78	2·03	6	1	6	0	1
Mai	27·82	11·04	10	0	10	1	1
Juni	41·53	10·47	19	0	19	1	0
Juli	45·44	10·88	15	0	15	0	0
August	103·83	23·13	22	0	22	0	0
September	4·93	2·19	4	0	4	0	8
Oktober	29·11	9·89	13	0	13	0	4
November	12·98	4·24	9	1	9	0	11
Dezember	4·66	1·70	2	3	5	0	16
Jahr	26·18	23·13	117	37	146	2	53

	Anzahl der Gewittertage	Dichtigkeit der Niederschläge	Ozongehalt der Luft.
		'''	0
Jänner	0	1·37	7·32
Februar	0	1·40	7·82
März	0	0·70	8·03
April	1	0·79	5·83
Mai	6	2·78	6·47
Juni	3	2·18	7·99
Juli	9	3·03	8·54
August	6	4·72	7·88
September	1	1·23	7·61
Oktober	0	2·24	7·14
November	0	1·44	7·16
Dezember	0	0·93	7·71
Jahr	26	1·92	7·46

	Vorherrschender Wind	Anzahl der Tage mit Stürmen	Richtung derselben
Jänner	SO	2	2 aus W.
Februar	N SO	1	1 " W.
März	NO	0	0 " W.
April	NNO	1	1 " SO.
Mai	NO SO	2	2 " SO.
Juni	N NO	3	1 " W, 1 aus SO, 1 aus NW.
Juli	SO	5	4 " SO, 1 aus W.
August	SO NO	3	2 " SO, 1 aus NW.
September	N NO	0	0
Oktober	SO	3	2 " SO*, 1 aus W.
November	SO	0	0
Dezember	SO	1	1 " NW.
Jahr	SO NO	21	12 " SO, 5 aus W, 3 aus NW.

Durchschnittliche und absolute Jahreswerthe.

	Jahresmittel	absolutes		Schwankung
		Maximum	Minimum	
der Temperatur	+ 7·99	+ 27·0	— 11·5	38·5
des Luftdrucks	320'''68	328'''14	310'''93	17'''21
des Dampfdrucks	3'''36	9'''31	0'''52	8'''79
der Feuchtigkeit	73·18 %	100%	22%	78%

* Darunter ein Föhn.

- Bewölkung: Jahresmittel = 5^o.12, größtes Monatsmittel = 7^o.00 (Jänner), kleinstes = 1^o.96 (September).
- Windstärke: Jahresmittel = 1.65, größtes Monatsmittel = 2.15 (Jänner), kleinstes = 0.94 (Dezember).
- Niederschläge: Jahressumme = 26^o.18, größte Monatssumme = 103^o.83 (August), kleinste = 4^o.66 (Dezember); die größte Menge binnen 24 Stunden ihrem höchsten Werthe nach = 23^o.13 (August), ihrem kleinsten Werthe nach = 1^o.37 (März).
- Jahresanzahl der Tage mit Regen = 117, größte Monatsanzahl = 22 (August), kleinste = 2 (März und Dezember).
- Jahresanzahl der Tage mit Schnee = 37, größte Anzahl = 1 (März).
- Jahresanzahl der Tage mit meßbaren Niederschlägen überhaupt (Regen und Schnee) = 146; größte Monatsanzahl = 22 (August), kleinste = 4 (September).
- Mittlere Dichtigkeit derselben = 1^o.92, größte Dichtigkeit = 4.72 (August), kleinste = 0.70 (März).
- Jahresanzahl der Tage mit Nebel = 53, größte Monatsanzahl = 16 (Dezember).
- Jahresanzahl der Tage mit Hagel = 2.
- Jahresanzahl der Tage mit Gewittern = 26, größte Monatsanzahl = 9 (Juli).
- Jahresanzahl der Tage mit Stürmen = 21, größte Monatsanzahl = 5 (Juli), die vorherrschende Weltgegend derselben aus SO.
- Jahresmittel des Ozongehaltes der Luft = 7.46, größtes Monatsmittel = 8.54 (Juli), kleinstes = 6.47 (Mai).

Wenn man die vorstehenden Jahres-Uebersichten mit den aus den Beobachtungen der früheren Jahre erhaltenen allgemeinen Durchschnittsmitteln vergleicht, wobei bemerkt werden muß, daß die Werthe der Temperatur um 0.014 Grad und jene des Luftdruckes um 0.174^o erhöht werden müssen, so findet man theils außergewöhnliche Daten, die nicht innerhalb die Grenzen der dreiundzwanzigjährigen Beobachtungsperiode fallen, theils auch ungewöhnliche Daten, die selten verzeichnet erscheinen und somit gemeinschaftlich das Jahr charakterisiren, wie es aus nachstehender Zusammenstellung erhellet.

Witterungs-Charakter des Jahres.

Temperatur. Das Jahresmittel bedeutend höher als das Durchschnittsmittel; das Monatsmittel war im April, Mai und Juli außergewöhnlich hoch, im Jänner, September und November ungewöhnlich hoch, im März und Juni ungewöhnlich tief; das Maximum derselben

war im April außergewöhnlich hoch, im Jänner, Juli und November ungewöhnlich hoch und im März und Juni außergewöhnlich tief; der Monat August zeichnete sich durch sehr zahlreiche und rasche Temperaturschwankungen in kurzen Intervallen aus.

Luftdruck. Das Jahresmittel war etwas tiefer als das allgemeine Durchschnittsmittel, das Monatsmittel war in den Monaten April und September ungewöhnlich hoch, dagegen im Monate Jänner außergewöhnlich tief und im Februar, März und Oktober ungewöhnlich tief; der höchste Werth desselben war im Februar, April und Dezember ungewöhnlich hoch, im Jänner und März ungewöhnlich tief; der kleinste Werth war im Jänner, Februar, Juni und Oktober ungewöhnlich tief und im März, November und Dezember ungewöhnlich hoch.

Du u s t d r u c k. Das Jahresmittel war nahe gleich dem allgemeinen Durchschnittsmittel; das Monatsmittel war im März ungewöhnlich tief; der höchste Werth war im Juli außergewöhnlich und im Jänner und September ungewöhnlich hoch; der kleinste Werth war im Jänner und Februar ungewöhnlich tief.

Feuchtigkeit der Luft. Das Jahresmittel derselben ist noch nicht so klein beobachtet worden; das Monatsmittel derselben war in den Monaten April, Mai, Juli, September und November außergewöhnlich tief; der kleinste Werth derselben war im Mai, Juli und Oktober außergewöhnlich tief, im September und November ungewöhnlich tief, dagegen im August außergewöhnlich hoch und im Dezember ungewöhnlich hoch.

Die Menge der Niederschläge war im April und September außergewöhnlich und im Mai und Dezember ungewöhnlich gering, im August dagegen ungewöhnlich hoch; die Zahl der Tage mit Niederschlägen war im September außergewöhnlich und im April, Mai und Dezember ungewöhnlich gering. Eine so geringe Jahresniederschlagsmenge ist noch nicht beobachtet worden; die Jahresanzahl der Tage mit Niederschlägen war ungewöhnlich klein.

In dieser Beziehung ist noch zu bemerken, daß im März ungewöhnlich viel Schneetage waren, und daß am 11. Juni Schnee am Untersberge fiel. Das Gewitter im Jänner, welches in andern Ländern Deutschlands viele Verheerungen anrichtete, ist hier nur schwach ausgebrochen.

Bewölkung. Das Monatsmittel derselben war im April, Mai und September außergewöhnlich gering, im Juni, Juli und Oktober ungewöhnlich gering.

Das ganze Jahr zeichnete sich somit aus durch ein bedeutendes Jahresmittel der Temperatur, durch etwas geringeren Luftdruck, durch außergewöhnlich geringe Feuchtigkeit der Luft, durch eine außergewöhnlich geringe Niederschlagsmenge und geringe Bewölkung, wobei noch bemerkt werden muß, daß die Temperatur in den Frühjahr-, Sommer- und Herbstmonaten äußerst ungleich vertheilt war.

Nachstehend folgt ein Verzeichniß einiger Pflanzen ihrer ersten Blüthezeit nach.

Zur Blüthenentfaltung gelangten :

Anemone Hepatica L.	am 28. Februar.
Corydalis bulbosa Pers.	am 2.—5. März.
Scilla bifolia L.	detto
Leucojum vernum L.	detto

(Jetzt folgte ein strenger Nachwinter).

Tussilago Farfara L.	am 7. April.
Viola odorata L.	" 8. "
Daphne Mezereum L.	" 9. "
Chrysosplenium alternifolium L.	" 9. "
Cornus mas L.	" 11. "
Orobus vernus L.	" 16. "
Ribes Grossularia L.	" 18. "
Prunus avium L.	" 21. "
Aesculus hippocastanum L.	" 27. "
Prunus domestica L.	" 27. "
Syringa vulgaris L.	" 4. Mai.
Berberis vulgaris L.	" 7. "
Cratagus Oxyacantha L.	" 7. "
Lunaria rediviva L.	" 17. "
Sambucus nigra L.	" 18. "
Achillea Millefolium L.	" 20. "
Secale cereale hyb L.	" 23. "
Philadelphus communis L.	" 28. "

Der Buchfink begann in den ersten schönen Tagen des Monat März zu schlagen, um dann wieder zu verstummen. Die Maikäfer erschienen am 15. April. In dem warmen Oktober entwickelten sich viele Blüthenknospen, so blühte *Lychnis diurna* L., *Leontodon Taraxacum* L., *Caltha palustris* L., *Primula veris* L.; auch mehrere Schmetterlingsarten ließen sich sehen, namentlich häufig *Macroglossa stellatarum*, *Vanessa Atalanta* und *Colias rhamni*. Auch in den warmen Novembertagen blühten noch mehrere Pflanzen, darunter namentlich das Märzveilchen sehr häufig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Woldrich Johann Nepomuk

Artikel/Article: [Witterungs-Verhältnisse zu Salzburg im Jahre 1865. 55-62](#)